

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
vom 05.12.2023 - Nr. FA/05/2023

| | |
|-----------------|---|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 05.12.2023 |
| Sitzungsbeginn: | 19:31 Uhr |
| Sitzungsende: | 22:54 Uhr |
| Ort, Raum: | Rathaus Tönning, Sitzungssaal, Am Markt 1, 25832 Tönning |

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Jens Binder

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Liane Struve

Mitglied

Frau Mery Ebsen

Frau Sabine Moik

Herr Helge Prielipp

Frau Maria-Lena Scherer

Stellv. bürgerl. Mitglied

Herr Nick Wöhst

in Vertretung für Heiko Rottmerhusen

Bürgerliches Mitglied

Frau Katrin Gerstandt

Stellv. bürgerl. Mitglied

Frau Corinna Schrotmann

in Vertretung für Sascha Peters

Protokollführer/in

Frau Tanja Wendt

von der Verwaltung

Frau Monika Brenk

Frau Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

Frau Iris Wernecke

Gäste:

Herr Witt

Herr Rach

Herr Pahl, Personalratsvorsitzender

Herr Dr. Stefan Klützke

Herr Harslem

Frau Ute Bast

Frau Hildegard Vogt-Kullmann
Herr Andreas Gülck
Herr Maik Peters (ab 20:32 Uhr)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Finanzausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden
5. Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanzausschusses vom 21.09.2023
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Verwaltung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebührensatzung für die Nutzung der Offenen Ganztagschule
Vorlage: BV/095/2023
9. Ersatzbeschaffung eines stadteigenen Schulbusses zur Schülerbeförderung (ETS-Liner)
Vorlage: BV/114/2023
10. Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung der Stadt Tönning vom 25.09.2018 zum An-/Umbau der ETS Tönning; Antrag der SPD-Fraktion vom 01.10.2023
Vorlage: BV/125/2023
- 10.1. Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung der Stadt Tönning vom 25.09.2018 zum An-/Umbau der ETS Tönning; Ergänzungsvorlage
Vorlage: BV/125/2023/1
11. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Stadt Tönning an dem Förderprojekt Fisch und nachhaltige Fischerei in der Schulbildung sowie Bereitstellung der entsprechenden Eigenmittel im Rahmen einer Förderung aus sogenannten "Flag"-Mitteln (Fisheries Local Action Group)
Vorlage: BV/139/2023
12. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung einer Wohngeld-Systemer-Stelle
Vorlage: BV/134/2023
13. Antrag des Ortsbeirats Kating vom 02.11.2023 auf Zuwendung von 4.000,00 EUR für die Ausstattung des Kirchspielskrug in Kating
Vorlage: BV/130/2023
14. Antrag der THW Helfervereinigung Tönning e. V. auf einmalige Zuwendung
Vorlage: BV/141/2023
15. Zuvor TOP 18: Antrag der AWT-Fraktion zum Stellenplan 2024: Streichung der Stelle 00014 aus dem Stellenplan 2023 für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: BV/140/2023
16. Zuvor TOP 15: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning
Vorlage: BV/135/2023
17. Zuvor TOP 16: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning,
Vorlage: BV/136/2023

18. Zuvor TOP 17: Bildung von Ermächtigungsübertragungen von 2022 nach 2023
Vorlage: BV/137/2023
19. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024 der Stadt Tönning inkl. Ergebnisplan, Finanzplan und Stellenplan
Vorlage: BV/138/2023
20. Zuwendungen der Erich und Eva Mirbach-Stiftung
Vorlage: IV/010/2023
21. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

22. Stundung, Niederschlagung und Erlass
23. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
- 23.1. Vertrag über die Nutzung der Toiletten Seaside
Vorlage: BV/133/2023
Vertrag über die Nutzung der Toiletten Seaside - Ergänzungsvorlage
- 23.1.1 Vorlage: BV/133/2023/1
24. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen eine Tonbandaufzeichnung werden keine Einwendungen erhoben.

zu 2 Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Der Vorsitzende, Jens Binder, erklärt, die Verwaltung empfehle, die Tagesordnungspunkte 22 bis 24 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 22 bis 24 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Jens Binder, stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 18 (Antrag der AWT-Fraktion zum Stellenplan 2024 Streichung der Stelle 00014 aus dem Stellenplan 2023 für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit) vor den Tagesordnungspunkt 15 zu setzen. Grund hierfür sei, so der Vorsitzende, dass anschließend die Thematik Haushalt zusammengefasst werden könne.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

zu 4 Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Finanzausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 21.09.2023 keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst worden seien.

zu 5 Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanzausschusses vom 21.09.2023

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 21.09.2023 werden nicht erhoben.

Diese gilt somit als genehmigt.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Frau Ellin Schulze spricht die schön geschmückten Häuser in der Johann-Adolf-Straße an und regt an, die Stadt sukzessive winterlich in diesem Stil zu gestalten.

zu 7 Bericht der Verwaltung

Löschwasserfahrzeug:

Frau Klömmer spricht die Thematik Löschwasserversorgung auf Eiderstedt an. Die Feuerwehren auf Eiderstedt haben eine gemeinsame Taktik erarbeitet, die die Anschaffung zweier Löschwasserfahrzeuge beinhaltet. Die Ausschreibung für diese Fahrzeuge laufe zurzeit. Die Federführung habe das Amt Eiderstedt übernommen, da auch ein Fahrzeug für die Gemeinde Tetenbüll angeschafft werde. Das Fahrzeug für die Stadt Tönning werde von dieser allein finanziert. Das Fahrzeug für die Gemeinde Tetenbüll werde von weiteren Kommunen im Amt mitfinanziert.

Mittel für die Anschaffung stehen im Haushalt bereit. In der Sitzung der Stadtvertretung sei im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss vorgesehen, der sich mit der Vergabe befasse, so Frau Klömmer. Nachdem die Vergabe abgeschlossen sei, könne dann schnellstmöglich der Auftrag erteilt werden.

Stadtvertreterin Mery Ebsen fragt nach, warum die Stadt Tönning nun ein Fahrzeug allein finanziere. Man wollte doch ursprünglich eine andere Richtung einschlagen (Friedrichstadt oder Oldenswort).

Frau Klömmer verweist auf die Beschlusslage, dass Tönning ein Fahrzeug allein anschaffe. Im Übrigen seien zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht alle Beschlüsse auf Eiderstedt gefasst worden.

Frau Klömmer führt weiter aus, dass es eine gemeinsame Arbeitsgruppensitzung gegeben habe, in der ein Austausch stattgefunden habe. Wie sich die genaue Aufteilung der finanzierenden Gemeinden für das Fahrzeug für die Gemeinde Tetenbüll

zusammensetzt, wisse man nicht, so Frau Klömmer.

Frau Klömmer weist darauf hin, dass sie hierüber bereits berichtet habe.

Im Übrigen haben sich zunächst die Feuerwehren auf Eiderstedt auf dieses gemeinsame Vorgehen verständigt. Grund hierfür sei, dass sich die Feuerwehren erst einmal mit dieser neuen Situation befassen müssen. Sollte es zu einer Erweiterung kommen, würde dies zum einen eine eventuelle finanzielle Mitbeteiligung bedeuten, zum anderen würde das für die Feuerwehren in Tönning und Kating aber auch bedeuten, dass das Einsatzgebiet größer werden würde. Dies sei bislang weder von den Feuerwehren angedacht, noch war diese Thematik Gegenstand der Beschlussfassung.

Das bedeute jedoch nicht, so Frau Klömmer, dass in Zukunft es möglicherweise doch zur gemeinsamen Zusammenarbeit kommen könne. Frau Klömmer erläutert, wie sich dies ggf. gestalten könne.

Herr Dr. Stefan Klützke verweist auf den Brandschutzvertrag mit der Gemeinde Kotzenbüll und erläutert kurz den Inhalt dieses Vertrages. Im Übrigen, so Dr. Klützke, gehe die Tendenz eher in Richtung eines 3. Fahrzeugs.

Wasserbeschaffungsverband:

Frau Klömmer teilt mit, dass die Mitgliederversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes am 14.12.2023 stattfinde. Man werde sich dort mit der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2024 beschäftigen. Frau Klömmer erläutert kurz, welche Positionen in diesem enthalten seien. Der Wasserbeschaffungsverband sei mit der neuen Geschäftsführung personell gut aufgestellt. Die Preise, so Frau Klömmer werden steigen, auch werde eine Jahrespauschale für die Entnahme aus Hydranten erhoben. Preisanpassungen werde es für die Übermittlung der Ableseergebnisse und der Abrechnung der kommunalen Ausgaben geben. Dieses, so Frau Klömmer, sei für den Haushalt 2025 relevant.

zu 8 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Gebührensatzung für die Nutzung der Offenen Ganztagschule

Vorlage: BV/095/2023

Frau Wernecke erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass, obwohl es um eine Gebührensatzung gehe, die Angelegenheit nicht von finanzieller Relevanz sei. Es sei das Kündigungsrecht geändert worden. Frau Wernecke erläutert dieses näher und verweist auf die umfangreiche Diskussion im Schul-, Sport-, Sozial- und Kultur Ausschuss.

Die AWT lehne die Änderungen ab, so Frau Moik und erläutert die Gründe für diese Ablehnung.

Der SSW schließt sich den Ausführungen der AWT an.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht, so dass der Ausschussvorsitzende über den Beschluss abstimmen lässt.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen: Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Gebührensatzung für die Nutzung der Offenen Ganztagschule gemäß der Vorlage der Verwaltung und beauftragt diese mit der Ausarbeitung und Bekanntmachung einer entsprechenden Nachtragsatzung.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

zu 9 Ersatzbeschaffung eines stadteigenen Schulbusses zur Schülerbeförderung (ETS-Liner)

Vorlage: BV/114/2023

Frau Klömmer fragt, ob es Fragen zu der Beschlussvorlage gebe.

Frau Moik möchte wissen, ob die alten Busse verkauft worden seien. Frau Wernecke bejaht dies, weist jedoch darauf hin, dass ein Bus noch nicht überführt worden sei.

Da der Vorsitzende für seine Fraktion Ausführungen machen möchte, übergibt er den Vorsitz für diesen Zeitraum an Frau Liane Struve.

Herr Binder fragt nach, ob die Verwaltung kostengünstigere Alternativen geprüft habe, z. B. alternative Förderungen oder die Anschaffung eines Leasingmodells.

Frau Klömmer führt zunächst kurz zur Historie aus, wie es zu der Schülerbeförderung gekommen sei. Es sei eine politische Entscheidung gewesen, dass die Schülerbeförderung genau so gewollt sei. Zur Frage der Wirtschaftlichkeit führt Frau Klömmer weiter aus.

Eine Alternative zur eigenen Schülerbeförderung, so Frau Klömmer, sei die Nutzung des ÖPNV.

Jens Binder bittet für seine Fraktion, die AWT, die Verwaltung um Prüfung aller Aspekte in Bezug auf Eigenanschaffung, Fremdvergabe oder Leasing. Die Maßnahme an sich stehe nicht infrage.

Der SSW erklärt, dass der Bus nicht nur zur Schülerbeförderung eingesetzt werden, sondern auch für andere Zwecke genutzt werden solle.

Frau Klömmer erwidert hierauf, dass diese Option aus steuerlichen Gründen nicht infrage komme. Würde man den Schulbus anderweitig einsetzen, sei es z. B. für Klassenfahrten, würde die gesamte Schülerbeförderung der Umsatzbesteuerung unterworfen werden.

Frau Wernecke gibt zu bedenken, dass der Bus defekt sei, verweist auf die Gefährdungssituation und bittet darum zu prüfen, ob es möglich wäre, einen Kompromiss zu finden. Für die Zukunft könnten die geforderten Prüfungen gern vorgenommen

werden. Jetzt jedoch sei eine weitergehende Prüfung aus Dringlichkeitsgründen nicht möglich.

Stadtvertreter Helge Prielipp erklärt, dass in der Vergangenheit bereits Alternativen geprüft worden wären, die allesamt jedoch teurer gewesen seien.

Die Sitzung wird zur Beratung für 5 Minuten unterbrochen.

Der Vorsitzende, Jens Binder, erläutert, dass die AWT den Beschlussvorschlag in der vorliegenden Form ablehne und bittet um Prüfung von Alternativen, die in der nächsten Stadtvertretersitzung vorzulegen sind.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Beschluss.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen: Die Stadtvertretung beschließt die Ersatzbeschaffung eines Schulbusses für die stadt eigene Schülerbeförderung (ETS-Liner) mit einem Kostenrahmen von 150.000,00 € und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

zu 10 Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung der Stadt Tönning vom 25.09.2018 zum An-/Umbau der ETS Tönning; Antrag der SPD-Fraktion vom 01.10.2023

Vorlage: BV/125/2023

Siehe 10.1

zu 10.1 Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung der Stadt Tönning vom 25.09.2018 zum An-/Umbau der ETS Tönning; Ergänzungsvorlage

Vorlage: BV/125/2023/1

Frau Klömmer erläutert die Änderungen, die im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschlossen worden seien und verweist hierzu auf die ergänzende Beschlussvorlage.

Frau Moik teilt die Auffassung der AWT mit, dass diese die Notwendigkeit eines Ausbaus sehe.

Stadtvertreter Helge Prielipp weist auf die finanziellen Konsequenzen hin, die ein weiterer Ausbau mit sich bringe und äußert seine Befürchtungen hinsichtlich möglicher Haushaltssperren in der Zukunft.

Stadtvertreter Helge Prielipp fragt nach, ob ggf. Mitte des Jahres ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden müsse.

Frau Klömmer erklärt, dass über einen solchen Nachtragshaushalt beschlossen werden müsse.

Der Vorsitzende, Jens Binder, lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Finanzausschuss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Der am 25.09.2018 gefasste Beschluss der Stadtvertretung, der einen Mindestförderanteil von 70% der zu erwartenden Baukosten zum Schulerweiterungsbau an der Eider Treene Schule Tönning voraussetzt, wird aufgehoben.

Die Stadtvertretung beschließt, dass ein Anbau nach erneuter Prüfung und gegebenenfalls Anpassung des Raumprogramms durch eine neue Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Schule, zeitnah umgesetzt werden soll. Die bereits begonnenen Planungsleistungen sollen auf Basis dieser Ergebnisse fortgeführt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Planung und die Umsetzung sind zu gegebener Zeit bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

zu 11 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme der Stadt Tönning an dem Förderprojekt Fisch und nachhaltige Fischerei in der Schulbildung sowie Bereitstellung der entsprechenden Eigenmittel im Rahmen einer Förderung aus sogenannten "Flag"-Mitteln (Fisheries Local Action Group)

Vorlage: BV/139/2023

Frau Klömmer ergänzt die Vorlage der Verwaltung dahingehend, dass, sollte sich der Ausschuss zur Beteiligung entschließen, die zu finanzierende Summe sich ggf. ändern könne, sofern die weiter angesprochenen Kommunen sich an dem Projekt in der vorgeschlagenen Form nicht beteiligen sollten. Somit könne sich der zu finanzierende Betrag ggf. noch erhöhen. Es könne jedoch auch sein, so Frau Klömmer, dass das Projekt eine landesweite Bedeutung erhalte mit der Folge, dass dann eine 100%ige Finanzierung aus Fördermitteln möglich wäre und keine Eigenbeteiligung notwendig sei.

Nachdem es keine weiteren Anmerkungen gibt, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt, dass sich die Stadt Tönning an dem Projekt „Fisch und Fischerei in der Schulbildung“ des Instituts für Tierzucht und Tierhaltung der Christian-Albrechts-Universität beteiligt. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von jeweils 1.001,49 EUR werden in den Haushaltsjahren 2024, 2025 und 2026 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 12 Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung einer Wohngeld-Systemer-Stelle

Vorlage: BV/134/2023

Frau Klömmer erläutert die Vorlage der Verwaltung und führt ergänzend dazu aus. Es sei eine neue Software angeschafft worden. Dies sei auch aus Datenschutzgründen notwendig geworden.

Frau Klömmer erklärt, dass die Stadt Tönning für das Amt Eiderstedt und für das Amt Nordsee-Treene Aufgaben im Bereich Wohngeld wahrnehme. Es gebe hierzu auch einen separaten Vertrag mit den beiden Ämtern. So die Systemerstelle geschaffen werden würde, würde man versuchen, die Kosten in den Vertrag mit aufzunehmen. Gespräche über den jetzigen Vertrag laufen zurzeit, so Frau Klömmer, da Anpassungen auf Grund gestiegener Kosten notwendig seien.

Herr Witt teilt ergänzend mit, dass die Mittel für diese Stelle bereits in den Haushaltsentwurf mit aufgenommen seien.

Weitere Anmerkungen gibt es keine, so dass der Vorsitzende, Jens Binder, über den Beschlussvorschlag abstimmen lässt.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

Die Stadtvertretung stimmt der gemeinsamen Einrichtung einer Wohngeld-Systemer-Stelle für die 7 Wohngeldstellen im Kreis Nordfriesland im Umfang einer Vollzeitstelle sowie dem vorliegenden Vorschlag zur Kostenverteilung zu.

Die Stadtvertretung beschließt entsprechende Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2024 jährlich einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 13 Antrag des Ortsbeirats Kating vom 02.11.2023 auf Zuwendung von 4.000,00 EUR für die Ausstattung des Kirchspielskrug in Kating

Vorlage: BV/130/2023

Frau Klömmer erläutert, dass der Wunsch des Ortsbeirats Kating auf finanzielle Zuwendung für die Ausstattung des Kirchspielskrug geäußert worden sei, der dieser Beschlussvorlage zu Grunde liege.

Herr Witt erklärt, dass diese Mittel im Haushaltsentwurf bereits enthalten seien.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, dem Antrag des Ortsbeirates

auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2024 in Höhe von 4.000,00 EUR für die Ausstattung des Kirchspielskrugs Katig zuzustimmen. Die Mittel sind in den Haushalt 2024 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 14 Antrag der THW Helfervereinigung Tönning e. V. auf einmalige Zuwendung

Vorlage: BV/141/2023

Frau Klömmer erläutert die Vorlage und führt hierzu ergänzend aus. Es handele sich um eine freiwillige Leistung der Stadt. Man könne, so Frau Klömmer zurzeit nicht sagen, wie mit dieser Zuwendung im Rahmen der Haushaltsgenehmigung und der späteren Prüfung des Jahresabschlusses seitens der zuständigen Behörden umgegangen werde. Es komme ggf. auch auf die Höhe der Zuwendung an.

Herr Witt erläutert, dass es sich um eine Investitionsförderungsmaßnahme handle. Dies bedeute, dass, sollte eine Förderung erfolgen, diese in den Kreditbedarf der Stadt einfließen würde.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:
Die Stadtvertretung gewährt dem THW Helfervereinigung Tönning e. V. eine einmalige Zuwendung in Höhe von 1.000,00 EUR für die Anschaffung eines elektrischen Gabelstaplers zur Unterstützung der Helfenden des THW Ortsverbandes Tönning. Die Zuwendung wird über den Haushalt 2024 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 15 Zuvor TOP 18: Antrag der AWT-Fraktion zum Stellenplan 2024: Streichung der Stelle 00014 aus dem Stellenplan 2023 für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

Vorlage: BV/140/2023

Der Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Liane Struve.

Auf Antrag der AWT wird der Tagesordnungspunkt 18 (Antrag der AWT-Fraktion zum Stellenplan 2024: Streichung der Stelle 00014 aus dem Stellenplan 2023 für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit) auf TOP 15 vorgezogen.

Herr Binder erläutert ausführlich den Antrag der AWT und die Gründe hierfür.

Man sei der Auffassung, dass die Öffentlichkeitsarbeit auf andere Mitarbeiter aufgeteilt werden könne.

Der Vorsitzende übernimmt wieder den Vorsitz.

Stadtvertreter Maik Peters zeigt sich über den Antrag der AWT verwundert, da diese Stelle im letzten Jahr einstimmig beschlossen worden sei. Das Schreiben von der Kommunalaufsicht, das von der AWT angesprochen worden sei, sei nicht zur Verfügung gestellt worden, was er sehr bedauere.

Stadtvertreter Helge Prielipp verweist auf den gestiegenen Arbeitsanfall aller Mitarbeiter/innen. Er weist die Kritik im Schreiben der AWT zurück. Er verweist darauf, dass diese Stelle in den Haushalt 2023 eingestellt und von der Kommunalaufsicht auch genehmigt worden sei.

Die AWT verweist auf die Stellen Tourismusedirektion und Stadtmanagement und äußert die Auffassung, dass die Öffentlichkeitsarbeit von dort geleistet werden könne.

Den Vorwurf, die Verwaltung habe keine Zahlen geliefert, weist Frau Klömmer zurück. Diese Aufforderung sei nicht geäußert und an die Verwaltung herangetragen worden. Man hätte diese dann auch anfordern können.

Frau Klömmer erklärt, dass der Stellenplan nicht der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde unterliege. Sie erläutert ausführlich, warum es Wunsch der Verwaltung sei, diese Stelle zu implementieren, und zwar, um die Bürger und Bürgerinnen umfassender informieren zu können. Dies sei zurzeit auf Grund mangelnder personeller Ressourcen nicht leistbar. Gerade in Bezug auf Themen wie die kommunale Kälte- & Wärmeplanung u.a. sei dies jedoch aus Sicht der Verwaltung von besonderer Bedeutung und erforderlich.

Der Vorsitzende des Personalrats, Thomas Pahl, bekräftigt die Ausführungen der Verwaltung und verweist auf die Belastung der Mitarbeiter/innen.

Frau Brenk führt aus, dass nicht nur die Anzahl der Mitarbeiter/-innen gestiegen ist, sondern auch die auszuführenden Projekte.

Frau Ebsen verweist auf die weiter steigende Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Tönning.

Frau Wernecke bittet um Würdigung der Arbeit der Stadtverwaltung.

Nach ausführlicher Diskussion lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der AWT abstimmen.

Nach erfolgter Abstimmung findet eine Pause statt.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 4 Enthaltung 1

zu 16 Zuvor TOP 15: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning
Vorlage: BV/135/2023

Frau Klömmer erläutert den Wirtschaftsplan und verweist auf die Vorlage, auf die umfangreiche Erläuterung sowie die umfangreichen Ausführungen im zuständigen Ausschuss. Sie verweist auf die auf die Verfestigung der Stelle Stadtmanagement und auf die Neubewertung der Stelle für die Position Tourismusdirektion.

Es haben sich im Nachgang noch Änderungen ergeben, die Frau Klömmer vorstellt.

Fragen und Anmerkungen ergeben sich keine. Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und lässt hierüber abstimmen.

Der Finanzausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans 2023 zuzüglich weiterer 15.000,00 € für die Anschaffung der Weihnachtshütten des Eigenbetriebes Tourist und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning zu und empfiehlt der Stadtvertretung, den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Tourist und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 17 Zuvor TOP 16: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning,
Vorlage: BV/136/2023

Frau Klömmer erläutert ausführlich den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasser. Dieser sei, so Frau Klömmer auch bereits detailliert im Bauausschuss und in einer Stadtvertreterversammlung vorgestellt worden.

Frau Klömmer verweist auf die Erstattungen der Stadt Tönning sowie des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning für die Inanspruchnahme der Leistungen des Bauhofs.

Nachdem es keine Anmerkungen und Fragen gibt, verliest der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und lässt hierüber abstimmen.

Der Finanzausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning zu und empfiehlt der Stadtvertretung, den Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 18 Zuvor TOP 17: Bildung von Ermächtigungsübertragungen von 2022 nach 2023
Vorlage: BV/137/2023

Herr Witt erläutert anhand der Analyse ausführlich die Zahlen. Er merkt an, dass

man auf einem guten Weg sei.

Fragen ergeben sich keine.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Finanzausschuss nimmt die Liste der erforderlichen Ermächtigungsübertragungen 2022 gemäß der Excel-Tabelle zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die einzelnen Übertragungen entsprechend zu buchen und die Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen 2022 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 19 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2024 der Stadt Tönning inkl. Ergebnisplan, Finanzplan und Stellenplan

Vorlage: BV/138/2023

Herr Witt erklärt, dass wesentliche Punkte mit der Verwaltung bereits vorbesprochen worden seien.

Herr Witt stellt den Haushalt, beginnend mit der Haushaltssatzung, ausführlich vor und erläutert seine Ausführungen. Zum Thema Fehlbetragszuweisung weist Herr Witt darauf hin, dass auf eine solche kein Rechtsanspruch bestehe.

Frau Klömmer weist darauf hin, dass der Stellenplan bereits durch die Stadtvertretung beschlossen worden sei.

Herr Witt teilt die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen mit. Es müssen 102,00 aufgenommen werden. Da die von Herrn Witt genannte Zahl nicht mit der in der Vorlage übereinstimmt, wird die Verwaltung gebeten, die Diskrepanz aufzuklären.

Auf weitere Nachfrage, wie die Zahlen zustande kommen, verweist Herr Witt auf die Vorstellungen der Mittelanmeldungen in den jeweiligen Fachausschüssen. Herr Witt spricht weiter die allgemeinen Kostensteigerungen an, die nicht beeinflussbar seien.

Die weiteren Fragen, die sich ergeben, werden von Herrn Witt ausführlich beantwortet.

Herr Witt fragt nach, ob die Beträge aus den TOPs 11 und 14 mit in den Haushalt aufgenommen werden sollen.

Herr Prielipp schlägt vor, den Haushalt, so wie vorliegend, zu verabschieden und die Beträge aus den vorgenannten Tagesordnungspunkten außerplanmäßig zu verabschieden.

Der Ausschussvorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Einstimmig wird diesem Vorgehen zugestimmt.

Der Ausschussvorsitzende kündigt an, im Frühjahr des kommenden Jahres ein Treffen anzuberaumen, um in den Prozess der Aufstellung des Haushaltes mit einbezogen zu werden.

Stadtvertreter Maik Peters bittet darum, die Fraktionsvorsitzenden hierbei mit einzubeziehen.

Abschließend lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage der Verwaltung abstimmen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit allen Anlagen und Bestandteilen inkl. des Stellenplans und der Produktkontenübersicht zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

zu 20 Zuwendungen der Erich und Eva Mirbach-Stiftung

Vorlage: IV/010/2023

-Entfällt-

zu 21 Verschiedenes

-Entfällt-

Der Vorsitzende, Herr Jens Binder, schließt die Sitzung um 22:54 Uhr.

gez. Jens Binder
Vorsitzender

gez. Tanja Wendt
Protokollführerin

